

Damenturnverein und Turnverein Männedorf am „Eidgenössischen“

Vereint starteten die Damen und die Herren der beiden Turnvereine am Eidgenössischen Turnfest. Aufgrund der Erfolge anlässlich den Regionenmeisterschaften und der Turnschau reisten sie mit hohen Erwartungen nach Biel, wo sie dann in der Tat ihre Ziele in handfeste Resultate umsetzten. Mit einer überzeugenden Leistung an den Schaukelringen, benotet mit 8.68, schufen sich die 16 Turnerinnen und Turner bereits zu Beginn ein schönes Polster. Im zweiten Wettkampfteil zeigten sie an den Sprüngen eine solide Leistung, derweil die Gymnastikerinnen mit der Note von 8.78 das Resultat weiter aufwerteten. Im abschliessenden dritten Teil mussten die Schleuderballwerfer etwas Tribut zollen. Umso besser erging es den jungen Turnerinnen, mehrere von ihnen zum ersten Mal an einem Turnfest, am Stufenbarren. Mit einer Note über neun, exakt 9.08, gelang ihnen ein kleine Sensation, die einerseits zu grosser Begeisterung führte, andererseits zu einem Endergebnis von 25.58. Eine Gesamtnote, die für eine solch junge Turnerschar ein für die Zukunft vielversprechendes Fundament bildet. Zeitlich gemeinsam aber kategorisch getrennt, absolvierten die Männer und Senioren ihren Wettkampf. Mit einem verhaltenen Start stiegen die beiden Riegen in ihren Wettkampf, wobei die Leichtathleten mit weiten Sprüngen das Zwischenresultat noch etwas anhoben. In bekannter Manier steigerten sich aber die Turner im zweiten Wettkampfteil. Insbesondere die Senioren erkämpften sich mit 9.86 eine sehr hohe Note, was in der Folge wiederum die Männer anstachelte. Beim Schleuderballwurf erzielten sie eine glatte Zehn. Dank diesem Endspurt entschieden sie schliesslich die kleine interne Konkurrenz mit der Schlussnote von 27.83 gegenüber 27.62 der Senioren für sich. Beide Riegen vermochten sich aber im vorderen Drittel der Schlussrangliste zu platzieren, damit ihre Zielsetzung erreichten und nun im Sinne des Oberturners Reto Lienhard: „Nach dem Turnfest ist vor dem Turnfest!“ ihre guten Vorsätze angehen werden.

Anlässlich des traditionellen Empfangs seitens des Verkehrsvereins, der Harmonie Eintracht und den Sportvereinen bilanzierten die Vereinspräsidenten des Damen- und des Turnvereins wie auch der Oberturner ein gelungenes „Eidgenössisches“. Trotz Regenwetter bekundete die Männedörfler Bevölkerung wie auch mehrere Vereinsvertreter mit ihrer Aufmachung hohe Wertschätzung gegenüber den beiden engagierten Vereinen Männedorfs.